

StD Müller beschreibt die Sitzungsvorlage für den Finanz- und Ergebnishaushalt des Teilhaushaltes - Schulen und Jugend - und ergänzt, dass sich die darin enthaltenen Aufwendungen bereits auf das notwendige Minimum beschränken. Den Finanzhaushalt betreffend beantragt RM Kujath, die Investitionsmaßnahme „Erneuerung der Fenster - VGS Jungfernbusch“ auf 2 Jahre - beginnend in 2013 - zu strecken sowie die Minderung des Sammelpostens „SaPo Pferdestall“ auf 2.000 €. Weiterhin erläutert RM Ostendorf die als Tischvorlage vorliegenden Anträge der BfB-UWG-Gruppe zu der Schulsozialarbeit Roffhausen, den Honorarkräften für den Förderverein „Familienzentrum e. V.“ sowie der Straßensozialarbeit.

Nach kurzer Beratung wird der Antrag zur Schulsozialarbeit Roffhausen zurückgenommen. Die übrigen Anträge der BfB-UWG-Gruppe werden jeweils mehrheitlich (bei 2 -Ja-Stimmen der BfB-UWG-Gruppe) abgelehnt.

Den beiden Anträgen des RM Kujath (Erneuerung Fenster Jungfernbusch und SaPo Pferdestall) wird einstimmig zugestimmt.

Zu den Kennzahlen und Zielen im Teilhaushalt - Schulen und Jugend - erwünscht RM Ottens ergänzend eine jährliche Berichterstattung über die Entwicklungsplanung zu den Betreuungsplätzen in den jeweiligen Einrichtungen. Die genannten Ziele und Kennzahlen werden einvernehmlich anerkannt.

Hinsichtlich des Haushaltssicherungskonzeptes beantragt RM Ottens für die CDU-Fraktion, entgegen der Verwaltungsvorschläge die geplanten Zuschussbedarfe zum Produkt „sonstige Jugendarbeit“ für den Bereich „Jukos u. Ferienpass“ bei 10.400 € und bei den Angeboten „Nachteule, Hausaufgabenhilfe u. a.“ bei 6.000 € zu belassen und den für das Produkt „Kinderspielplätze und Jugendtreffs“ auf 120.000 € zu mindern.

Den beiden Anträgen zum Produkt „sonstige Jugendarbeit“ wird mehrheitlich zugestimmt, so dass die ursprünglichen Planungsansätze zu den Zuschussbedarfen, namentlich 10.400 € für den Bereich „Jukos u. Ferienpass“ (Beschluss mit einer Gegenstimme von RM Krüger) sowie 6.000 € für die Angebote „Nachteule, Hausaufgabenhilfe u. a.“ (Beschluss mit 2 Gegenstimmen der BfB-UWG-Gruppe), zu berücksichtigen sind. Der Antrag zur über den Verwaltungsvorschlag hinausgehenden Zuschussminderung beim Produkt „Kinderspielplätze und Jugendtreffs“ auf einen Betrag von 120.000 € wird hingegen mehrheitlich abgelehnt (bei Ja-Stimmen der CDU-Fraktion sowie der BfB-UWG-Gruppe). Insofern verbleibt der in der Sitzungsvorlage genannte Konsolidierungsvorschlag zur Minderung des Zuschussbedarfes auf 150.000 €.

Diesem Vorschlag sowie den übrigen - noch nicht beratenen - Maßnahmen des

Haushaltssicherungskonzeptes wird einstimmig zugestimmt.

Den Vorschlägen der Verwaltung zu den im Bürgerhaushalt genannten Anregungen wird einstimmig (bei 2 Enthaltungen der BfB-UWG-Gruppe) zugestimmt.